

Interpellation

betreffend **Hitzeschutz in Winterthurer Schulhäusern**

eingereicht von: Nicole Holderegger (GLP), Alex Würzer (EVP/EDU) und Kaspar Vogel (Die Mitte)

am: 29. Juni 2026

Anzahl Unterstützende: 13

Geschäftsnummer: 2026.66

In Winterthur nehmen die Hitzetage zu. Diese setzen nicht nur den Schülerinnen und Schülern zu, sondern auch den Lehrpersonen. Der Schweizer Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer (LCH) verlangt eine Obergrenze von 26°C in Schulzimmern. Er verweist ferner darauf, dass schweizweit standardisierte Messungen fehlen und fordert, bei überschrittenen Grenzwerten den regulären Unterricht einzustellen. Ausserdem fordert der LCH, bei Sanierungen und Neubauten den baulichen Hitzeschutz verbindlich festzulegen.¹

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Sind die Temperaturen in den Winterthurer Schulzimmern bekannt bzw. werden sie standardisiert gemessen?
2. Welche Massnahmen (kurzfristig, mittelfristig und langfristig) trifft die Stadt bzw. welche Massnahmen sind vorgesehen, um Hitzetagen in den Schulzimmern der Stadt Winterthur wirkungsvoll zu begegnen?
3. Welche Regelung gilt in der Volksschule Winterthur inklusive der Schulischen Betreuung bezüglich des Einsatzes von Ventilatoren in Schul- und Betreuungsräumen? Falls diese ganz oder teilweise verboten sind: Warum?
4. Wie gewichtet die Stadt die Interessen des Denkmalschutzes gegenüber ihrer Fürsorgepflicht gegenüber Lehrpersonen?
5. Sieht sich der Stadtrat in der Pflicht, bei Konflikten zwischen Denkmalschutz und Schulleitungen bzw. Leitungen Bildung zu vermitteln?
6. Braucht es eine gesetzliche Grundlage bzw. die Ergänzung bestehender gesetzlicher Grundlagen auf kommunaler Ebene zur Etablierung eines Temperaturgrenzwertes, bei dessen Überschreitung Massnahmen zur Kühlung ergriffen werden müssten?
7. Sind Sanierungsmassnahmen in Winterthurer Schulhäusern zwecks Hitzeschutz und Hitzeendämmung vorgesehen? Falls ja: Welche?
8. Welche Abteilung ist innerhalb der Stadtverwaltung für Sanierungsmassnahmen zwecks Hitzeschutz und -eindämmung verantwortlich?
9. Mit welchen Kosten rechnet die Stadt im Zusammenhang mit Massnahmen zu Hitzeschutz und Hitzeendämmung in Schulhäusern?

¹ LCH, Positionspapier vom 26. Mai 2026.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2026.66

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):		
√	C. Brunel (SP)	√	Ph. Angele (SVP)		
√	T. Fischer (SP)	√	Ch. Della Sega (SVP)		
√	M. Gnesa (SP)	√	J. Ehrbar (SVP)		
--	Th. Gschwind (SP)	√	G. Gisler-Burri (SVP)		
--	K. Hager (SP)	√	M. Graf (SVP)		
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	√	M. Gross (SVP)		
√	L. Jacot-Descombes (SP)	√	St. Gubler (SVP)		
√	F. Künzler (SP)	√	Ch. Hartmann (SVP)		
√	B. Kuratli (SP)	√	T. Kramer (SVP)		
--	L. Merz (SP)	√	M. Wäckerlin (SVP)		
√	V. Muster (SP)				
--	M. Pfirter (SP)	√	J. Fehr (FDP)		
√	M. Sorgo (SP)	√	F. Helg (FDP)		
√	M. Steiner (SP)	√	Ch. Maier (FDP)	X	
√	G. Stritt (SP)	√	C. Mancuso Cabello (FDP)	X	
√	F. Tschirky Feratovic (SP)	√	R. Perroulaz (FDP)		
√	Ph. Weber (SP)	√	D. Romay Ogando (FDP)		
		√	R. Tobler (FDP)	X	
√	A. Büeler (Grüne)	√	D. Zwahlen (FDP)		
√	K. Frei Glowatz (Grüne)				
√	C. Hertli-Wanner (Grüne)	--	N. Ernst (GLP)		
√	M. Lischer (Grüne)	--	J. Guddal (GLP)		
√	J. Praetorius (Grüne)	√	N. Holderegger (GLP)		
√	M. Zundel (Grüne)	√	S. Kocher (GLP)	X	
√	M.P. Bachmann (AL)	√	M. Nater (GLP)	X	
√	R. Hugentobler (AL)	--	B. Oeschger (GLP)		
--	R. Jung (AL)	√	A. Steiner (GLP)	X	
√	F. Kramer-Schwob (EVP)	X	√	S. Bründler (Die Mitte)	X
√	D. Roth-Nater (EVP)	X	√	D. Kern (Die Mitte)	X
√	A. Würzer (EVP)		√	I. Kuster (Die Mitte)	X
√	S. Gonçalves (EDU)	X	√	K. Vogel (Die Mitte)	
		√	A. Zuraikat (Die Mitte)	X	